

R. I. Bezirksgericht Senofetich, am
15. Dezember 1883.

(512—2)

Štev. 442.

Oklic.

Dodatno k oklicu z dné 6. prosinca 1884, št. 99, c. kr. okrajna sodnija na Brdu naznanja, da je vknjiženej upnici Urši Peterka neznanega bivališča v varstvo pravic g. Jožef Švajgar z Brda postavljen oskrbnikom *ad actum*, kateremu se odlok z dné prosinca 1884, št. 99, vroči. C. kr. okrajna sodnija na Brdu dné 22. prosinca 1884.

(507—2)

Štev. 99.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajna sodnija na Brdu daje na znanje:

Na prošnjo Šimna Tomažiča (po dr. Val. Zarniku) dovoljuje se izvršilna dražba Jurij Bizjakovega, sodnjo na 2391 gold. 80 kr. cenjenega zemljišča vlož. štev. 8 davkarske občine Dol (Steuergemeinde Lustthal).

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

11. februvarja,

drugi na dan

10. marca

in tretji na dan

9. aprila 1884,

vsakikrat od 11. do 12. ure predpoludnem pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

Umrlemu upniku Antonu Modru se ta dražba s tem naznani, da mu je v varstvo pravic gospod Jožef Švajgar z Brda postavljen oskrbnikom *ad actum*.

C. kr. okrajna sodnija na Brdu dné 6. januarja 1884.

(577—1)

Nr. 137.

Exec. Besiz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Lednjak (durch Dr. Mošič) die exec. Versteigerung der der Margaretha Japelj von Schwarzdorf gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte auf die Parzellen „Skončna Mlaka“ genannt Mappe-Nr. 215, „za gmajnskim“ im Flächenmaße von 115 □ Rstr. und am „Valar“ Mappe-Nr. 223 ad Magistrat Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

23. Februar

und die dritte auf den

8. März 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Besitz- und Genussrechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 4. Jänner 1884.

(578—1)

Nr. 21 740.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse in Laibach die executive Ver-

steigerung der dem Franz Petrič von Log gehörigen, gerichtlich auf 6533 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 1, nun Einlage Nr. 195 der Steuergemeinde Log bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

5. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 29. November 1883.

(579—1)

Nr. 22 314.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Elisabeth Prime von Untergollu Nr. 11 die executive Versteigerung der dem Josef Pöderjaj von Belimle gehörigen, gerichtlich auf 2024 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 439 ad Sonnegg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

8. März

und die dritte auf den

5. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 8. November 1883.

(519—3)

Nr. 3599.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Rupnik von Idria (durch den Nachhaber Johann Kostovic von ebenda) die executive Versteigerung der dem Blas Mahorič von Čelovnik Nr. 14 gehörigen, gerichtlich auf 2525 fl. geschätzten Realität der Catastralgemeinde Čelovnik Grundbucheinlage Nr. 13 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

3. März

und die dritte auf den

7. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 29ten August 1883.

(509—3)

Nr. 172.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde wegen Erfolglosigkeit des ersten und zweiten Feilbietungstermines der der Maria Frihar von Prelog gehörigen, gerichtlich auf 1784 fl. 80 kr. bewerteten Realität Einlage Nr. 89 ad Catastralgemeinde Sauchen zu der auf den

6. Februar 1884

angeordneten dritten exec. Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 7. Jänner 1884.

(250—2)

Nr. 10 740.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen der Maria Pirz von Ravní ist die executive Versteigerung der dem Franz Leske von Smednik gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 1 ad Catastralgemeinde Smednik Berg-Nr. 151 ad Gut Deutschdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

19. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Gurktal, am 21. Dezember 1883.

(416—3)

Nr. 9070.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Vittai wird kundgemacht:

Es sei die mit diesgerichtlichem Bescheide vom 20. Juni 1883, Z. 4640, auf den 29. August 1883 angeordnet gewesene, sohin aber sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität des Johann Medved von Brezovo im Grundbuchs-Einlage Nr. 65 der Catastralgemeinde Goba und Berg-Nr. 145, Band II ad Thurn-Gallenstein reassumiert und auf den

19. Februar 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet und der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin Josefa Medved von Pasjivrh der k. k. Notar Herr Lucas Svetec aus Vittai zum Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 22ten Dezember 1883.

(162—3)

Nr. 10 868.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anton, Ursula, Maria und Johann Mestek von Martinsbach, respective deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Anton, Ursula, Maria und Johann Mestek von Martinsbach, respective deren unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Antonia Mestek, verehel. Premrov von Martinsbach, die Klage de praes. 16. November 1883, Z. 10 868, wegen Verjähr- und Erlöschenerklärung von Sapposten eingebracht, worüber die Tagssatzung zur Verhandlung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

18. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Premrov von Martinsbach als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 17ten November 1883.

(246—3)

Nr. 9938.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Lavrinšec (durch Dr. Mencinger von Gurktal) ist die exec. Versteigerung der dem Franz Leske von Ranno gehörigen, gerichtlich auf 2925 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 394 ad Herrschaft Thurnamhart bewilligt, und zwar auf den

16. Februar,

15. März und

19. April 1884,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Gurktal, am 21. November 1883.

(293—3)

Nr. 7433.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Valentin Debeuc von Rakitna wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Dolenz von dort gehörigen Realität Band IV, folio 161 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 2952 fl., mit drei Terminen auf den

19. Februar,

18. März und

18. April 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird.

— Vadium 10 Proc.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 10. Dezember 1883.

(161—3)

Nr. 9852.

Erinnerung

an die unbekannten Barthel Turšičschen Erben von Vigaun.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannten Barthel Turšičschen Erben von Vigaun hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Milavec von Zirkniz die Klage de praes. 13. Oktober 1883, Zahl 9852, auf Anerkennung der Bezahlung der auf den Realitäten sub Rectf.-Nr. 582 und 582/1 ad Haasberg auf Grund des Schuldscheines vom 16. Oktober 1850 haftenden Forderung per 100 fl. 33 1/2 fr. f. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

18. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Andreas Widmar von Vigaun als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1883.

(160—3)

Nr. 9853.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Erben des Georg Opeka von Niederdorf.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Erben des Georg Opeka von Niederdorf hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josef Milavec von Zirkniz die Klage de praes. 13. Oktober 1883, Zahl 9853, auf Anerkennung der Bezahlung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 582/1 ad Haasberg auf Grund des Vergleiches vom 29. April 1860, Z. 2192, haftenden Forderung per 52 fl. 50 kr. eingebracht, worüber die Tagssatzung zur Verhandlung im Summarverfahren auf den

18. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 Summarverfahren angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Martin Pavlovic von Zirkniz als Curator ad actum bestellt.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 15ten Oktober 1883.

(5262—2) Nr. 6866.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Anton Novak von Rudolfswert Nr. 22 in die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 2. November 1883, Z. 6349, wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingnisse von Seite der Ersterin Ursula Hren von Zagorica Hs.-Nr. 16 auf den 13ten Dezember l. J. angeordneten Relicitation der Realitäten sub Grundbucheinlage Nr. 44 und 45 der Catastralgemeinde Zagorica, früher dem Anton und der Ursula Hren von Zagorica Hs.-Nr. 16 gehörig, gewilliget und zur Vornahme derselben die Tagung auf den
25. Februar 1884,

vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realitäten bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.
K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 3. Dezember 1883.

(5582—2) Nr. 8268.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Filialkirche in Nadajneslo (durch Dr. Deu) die executive Versteigerung der dem Franz Smerdel gehörigen, gerichtlich auf 1390 fl. geschätzten, in Nadajneslo gelegenen, sub Urb.-Nr. 24 und 27 ad Prem vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
25. Februar,

die zweite auf den
28. März
und die dritte auf den
28. April 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(5376—2) Nr. 8928.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der krainischen Sparcasse (durch Dr. Suppantitsch) die exec. Versteigerung der dem Anton Mergel gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten, in Kleinmehrhof gelegenen Realität Urb.-Nr. 4 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
25. Februar,

die zweite auf den
28. März
und die dritte auf den
28. April 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(344—3) Nr. 9811.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch wird die mit Bescheid vom 6ten April 1883, Z. 2966, auf den 21. Juni, 21. Juli und 23. August 1883 angeordnet gewesene und sohin sistierte executive Feilbietung der dem Josef Homoc von Birkniz gehörigen, gerichtlich auf 1692 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 338 ad Haasberg reassumando auf den
21. Februar,
22. März und
24. April 1884,
jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet worden.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 14ten November 1883.

(5433—2) Nr. 8394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Stefan Klepčar die executive Versteigerung der dem Andreas Frank gehörigen, gerichtlich auf 1591 fl. geschätzten, in Nadajneslo gelegenen Realität Urb.-Nr. 13 ad Prem bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
25. Februar,

die zweite auf den
28. März
und die dritte auf den
28. April 1884,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. Oktober 1883.

(163—2) Nr. 11183.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Anna Dormisch'schen Kinder, als: Maria, Johann, Franz, Gregor und Jakob Dormisch, resp. deren Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird den unbekannt wo befindlichen Anna Dormisch'schen Kindern, als: Maria, Johann, Franz, Gregor und Jakob Dormisch, resp. deren Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Kobau von Kirchdorf die Klage de praes. 27. November 1883, Z. 11183, wegen Verjähr- und Erloschenklärung von Satzposten eingebracht, worüber die Tagung zur Verhandlung im summarischen Verfahren auf den
22. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 der Allerhöchsten Entschlieung vom 24. Oktober 1845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 28ten November 1883.

(470—2) Nr. 479.

Erinnerung

an Marianna, Elisabeth, Ternej, Agnes, Margareth, Matthäus und Ursula Perko von Zdenstavas und deren unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird den Marianna, Elisabeth, Ternej, Agnes, Margareth, Matthäus und Ursula Perko von Zdenstavas und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Perko von Zdenstavas Nr. 11 die Klage de praes. 24. Jänner 1884, Z. 479, auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Zdenstavas sub Einlage Nr. 12 vorkommenden Realität am ersten Sage auf Grund des Uebergabvertrages vom 3. Februar 1825 für Marianna Perko ob 30 fl., für Elisabeth Perko ob 50 fl., für Ternej Perko ob 70 fl., für Agnes Perko ob 50 fl. und für Margareth Perko ob 50 fl. und für Matthäus und Ursula Perko ob des Ausgedinges einverleibte Pfandrecht angebracht, worüber die Tagung auf den
25. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Počavar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Jänner 1884.

(469—2) Nr. 478.

Erinnerung

an Margareth Mahne und Matthäus Ivanc von Stermec und deren unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Margareth Mahne und dem Matthäus Ivanc von Stermec und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Mathias Ivanc von Stermec Hs.-Nr. 5 die Klage de praes. 24. Jänner 1884, Z. 478, auf Verjähr- und Erloschenklärung der auf der im Grundbuche der Catastralgemeinde Großlaschitz sub Einlage Nr. 255 vorkommenden Realität am ersten Sage auf Grund der Heiratsverabrede vom 10. August 1795 dem ganzen Inhalte nach für Margareth Mahne und am zweiten Sage auf Grund des Uebergabvertrages vom 31. Jänner 1820 für Matthäus Ivanc von Stermec ob 100 fl. C. M. oder 105 fl. ö. W. einverleibten Pfandrechte angebracht, worüber die Tagung auf den
25. Februar 1884,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Mathias Počavar von Großlaschitz als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz, am 24. Jänner 1884.

(5386—2) Nr. 7039.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 6. Juni 1883, Z. 3729, bewilligte dritte executive Feilbietung der Realität ad Freudenthal Band II, fol. 185 des Primus Kobac von Palu, im Schätzungswerte pr. 5985 fl., wird auf den
26. Februar 1884,

vormittags 11 Uhr, hiergerichts übertragen.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 27. November 1883.

(334—2) Nr. 9125.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Adolfs Obreza von Birkniz die exec. Versteigerung der dem Josef Prudic von Niederdorf Nr. 71 gehörigen, gerichtlich auf 1295 Gulden geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 576 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den
21. Februar,

die zweite auf den
22. Februar
und die dritte auf den
24. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere, mit Ausnahme des Executionsführers, jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Loitsch, am 22ten Dezember 1883.

(453—2) Nr. 9618.

Erinnerung

an Josef Tomazin von Mitote, respective dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Josef Tomazin von Mitote, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Agnes Tomazin von Zaloke die Klage auf Anerkennung der Erfindung der Realität Einl.-Nr. 1093 der Catastralgemeinde Arch eingebracht, worüber die Tagung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den
25. Februar 1884,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Malensek von Zaloke als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und den Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 16. November 1883.

Zahnarzt Dr. Hirschfeld aus Wien

erlaubt sich hiemit seinen p. t. Klienten zur gefälligen Kenntnis zu bringen, dass er sich nur kurze Zeit hier aufhalten wird.
Sprechstunden täglich von 9 bis 1 und von 2 bis 4 Uhr im **Hotel Elephant, Zimmer-Nr. 46/47.** (5273) 34

Die Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt pro 1882 zur Verleihung. Mit dem Armutszeugnisse belegte Gesuche wollen bis zum 15. Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden.
Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach, am 15. Jänner 1884. (256) 2—2

Wohnung.

Auf der **Villa Mally**, Gradeczy-Borort Nr. 8, sind 3 Zimmer, Sparherdt, Speisekammer und Holzlege allförmig oder für Georgi zu vermieten.
Näheres allfort. (434) 3—3

Dalmatiner Wein!

Meinen geehrten p. t. Gästen zur gefälligen Nachricht, dass ich von heute ab in meinem Locale

„zur Vereinigung“ in Schischka

guten, echten Dalmatiner (Spalato), das Liter à 28 kr. in Ausschank bringe.
(532) 2—1 **Lorenz, Gastwirt.**

Blasenkrankheiten

jeder Art, in den schlimmsten Fällen, insbesondere auch **Wettläufen** bei jedem Alter, sowie **Pollutionen** u. heile in 14 Tagen sicher und ohne Berufsstörung. Prospect und beglaubigte Zeugnisse gratis. — Brieflich zu wenden an

H. G. Bauer,
Specialist, Chaux-de-Fonds (Schweiz).
Zeugnis.

Blauen i. B., den 9. März 1881.

H. B.

Mit größtem Danke habe ich Ihre Medicamente erhalten und kann Ihnen freudigen Herzens schreiben, dass ich von meinem Uebel befreit bin. Ich wünsche von Grund meines Herzens, dass Sie noch lange zum Segen der Menschheit mögen erhalten bleiben.

Indem ich Ihnen nochmals meinen innigsten Dank sage, begrüße ich Sie.
(394) 6—4 **Otto Schnauder.**

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere **Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre, Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufsstörung** des Patienten nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (bisect). Orbinat.

Wien, Alarathilferstraße 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich, und werden die Medicamente besorgt.

(530) Nr. 528.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte in Laibach wurde am 28. Jänner 1884 die Eintragung der Firma

Carl B. Mally

zum Betriebe der Ledergerberei in Neumarkt in das Register für Einzelfirmen vorgenommen.
Laibach den 28. Jänner 1884.

Sparcasse - Kundmachung.

Bei der **krainischen Sparcasse** sind im Monate Jänner l. J. von 2029 Parteien 359 832 fl. — kr. eingelegt und an 1793 Interessenten 221 834 „ 29 „ rückbezahlt worden.

LAIBACH am 1. Februar 1884.

(557)

Direction der krainischen Sparcasse.

Soeben erschien und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Aus dem Kleinleben der Grosstadt.

Wiener Genrebilder von V. CHIAVACCI.

I. Band. 15 Bogen Octav. Mit einer Titel-Illustration von Hans Schliessmann. — Eleg. geb. 60 kr. = 1 Mark.

Dieser solid ausgestattete schöne Octavband ist zugleich der erste Band einer wohlfeilen Sammlung der besten schönwissenschaftlichen Literatur für jedermann, die unter dem Titel:

Bibliothek für Ost und West

ins Leben tritt. Jeder Band, mit einer Titel-Illustration von ersten Künstlern, ist einzeln käuflich und kostet elegant gebunden 60 kr. = 1 M. Jährlich erscheinen 25 Bände. Abonnenten auf complete Exemplare erhalten jeden 25. Band gratis. Ausführlicher Prospect gratis und franco. (556) 2—1

Hugo Engel, Verlag, Wien, I., Getreidemarkt 14.

Ein Canapee

und 6 Sessel, gut erhalten, älterer Façon, werden (533) 2—2

zu verkaufen gesucht.

Näheres: Beethovengasse Nr. 4, I. Stock.

(555)

Nr. 68.

Concurs-Aufhebung.

Vom k. k. Preis- als Handelsgerichte Rudolfswert wird der mit dem Beschlusse vom 13. Jänner 1883, Z. 67, über das Vermögen des Tischlers und Grundbesizers **Josef Meditz** von Nesselthal eröffnete Concurs gemäß § 155 Concurs-Ordnung aufgehoben.

Rudolfswert am 22. Jänner 1884.

(531)

Nr. 453.

Bekanntmachung.

Bei dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach wurde am 31sten Jänner 1884 die Firma:

Bereinigte Schuhfabriken Mally & Demberger

in das Register für Gesellschaftsfirmen eingetragen.

Diese offene Handelsgesellschaft hat am 1. Jänner 1884 begonnen, sie hat ihren Sitz in Neumarkt und eine Zweigniederlassung in Wien, I., Rudolfplatz Nr. 6.

Die Gesellschafter sind die Herren **Carl Mally** und **Philipp Demberger**, beide Schuhfabrikanten und beide in Neumarkt wohnhaft, und steht das Recht, die Gesellschaft zu vertreten und die Firma zu zeichnen, jedem der beiden Gesellschafter selbständig zu.

Laibach am 31. Jänner 1884.

(462—3)

Nr. 152.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei den unbekannten Rechtsnachfolgern nach **Theresia Zakrajsek** von Storovo unter gleichzeitiger Zustellung der Realfeilbietungsruhriff ddo. 23. Juni 1883, Z. 5465, Herr **Jakob Turl** von Raunk als Curator ad actum bestellt worden.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 9ten Jänner 1884.

(508—2)

Nr. 196.

Executive Feilbietungen.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. November 1883, Zahl 6054, wird bekannt gemacht, dass infolge Erlasses des hohen k. k. Oberlandesgerichtes vom 28. Dezember 1883, Z. 15 840, der Recurs der **Maria Friar** von Prelog gegen den diesgerichtlichen Bescheid vom 15. November 1883, Z. 6054, womit zur Vornahme der exec. Feilbietung der Realität Einlage Nr. 21 der Catastralgemeinde Zauchen die Tagsatzungen auf den 24. Dezember 1883, 23. Jänner und 23. Februar 1884 angeordnet wurden, zurückgewiesen wurde, die neuerlichen Feilbietungs-Tagatzungen auf den

13. Februar,

12. März und

16. April 1884,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet wurden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 9ten Jänner 1884.

(215—3)

Nr. 12.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Franz Gerden** von St. Paul die executive Versteigerung der dem **Martin Coz** von St. Rochus gehörigen, gerichtlich auf 8300 fl. geschätzten Realitäten, und zwar: a) Einl.-Nr. 88 der Catastralgemeinde Rodosendorf; b) Einl.-Nr. 97, 98, 99, 100 der Catastralgemeinde St. Belt und c) Einl.-Nr. 64 der Catastralgemeinde „Velike pece“, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

14. Februar,

die zweite auf den

13. März

und die dritte auf den

17. April 1884,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 3ten Jänner 1884.

(468—3)

Nr. 204.

Dritte executive

Realitäten-Versteigerung.

Mit Beziehung auf das Feilbietungs-Edict vom 2. Oktober 1883, Z. 3009, wird die dritte executive Versteigerung der den **Johann** und der **Maria Lister** von Dobrava auf die Realitäten Einlage Nr. 173, 124 und 172 ad Catastralgemeinde Potemesch zustehenden Rechte am 19. Februar d. J. hiergerichts abgehalten, weil zur zweiten exec. Feilbietung kein Kauflustiger erschienen ist.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am 18. Jänner 1884.

(363—2)

Nr. 6116.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Maria Beckovic** (durch Dr. Mencinger in Gurtfeld) die executive Versteigerung der dem **Jakob Lazanski** von Lase gehörigen, gerichtlich auf 1010 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 95 ad Herrschaft Motitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 20. Februar,

die zweite auf den

17. März

und die dritte auf den

23. April 1884,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Landstraß, am 10. Dezember 1883.

(152—3)

Nr. 4735.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen **Franz Rus**, Pfarrvicar in St. Lamprecht.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird dem unbekannt wo befindlichen **Franz Rus**, Pfarrvicar in St. Lamprecht, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn diesem Gerichte **Ursula Rutar** von Brh die Klage auf Verjährterklärung der Forderung per 52 fl. 50 fr. f. A. aus dem Schuldscheine 27. April 1825 am 19. Dezember 1883 hier eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagsatzung auf den

15. Februar 1884,

vormittags 8 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn k. k. Notar **Victor Globocnik** von Sittich als Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Geklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 19ten Dezember 1883.